

# Die Verhaltenstrainer für Menschen mit Hunden

## Thema heute: Manierliche Hunde-/Hundealterbegegnungen?

Heute möchten wir unsere Leser auf mögliche Probleme bzw. Missverständnisse bei Hunde-/Hundealterbegegnungen sensibilisieren.

Ist ihr Hund nett im Umgang mit anderen Hunden und Menschen, läuft er nicht weg, wenn Sie ihn von der Leine lassen, und kommt sofort zurück, wenn Sie ihn rufen? Das ist sehr schön für Sie und ihren Hund. Jedoch gibt es aus den unterschiedlichsten Gründen auch viele Hunde, bei denen das eine oder andere nicht so zuverlässig klappt.

Will man mit solchen „Problemhunden“ an ihrem unerwünschten Verhalten arbeiten, oder will man mit ihnen einfach nur Gassi gehen, trifft man immer wieder auf Hundehalter, die ihre Hunde unangeleint und unkontrolliert herumlaufen lassen.



Dies ist im Prinzip natürlich eine wunderbare Sache für die freilaufenden Hunde, jedoch nur solange bis der unangeleinte auf einen angeleinten losstürmt (mit welcher Absicht auch immer).

Es kann durchaus sein, dass der unangeleinte Hund auf einen nicht so freundlichen Artgenossen trifft. Vielleicht hat der andere Hund Schmerzen oder er hat schlechte Erfahrungen mit anderen Hunden sammeln müssen und reagiert deshalb so. Vielleicht wird gerade mit dem Hund trainiert, dass andere Hunde nichts Bedrohliches darstellen sondern etwas Schönes. So kann man als unbedachter Hundehalter,



der seinen Hund einfach nur von der Leine lässt, das (oft langwierige) Training anderer Hunde so negativ beeinflussen, dass diese beträchtlich in der Entwicklung zurückgeworfen werden.

Die Freiheit des Einzelnen hört bekanntlich dort auf, wo sie in die anderer Mitmenschen eingreift und diese gar negativ beeinträchtigt.

Bittet also ein anderer Hundehalter oder ein Nichthundehalter Sie, ihren Hund zu sich zu rufen oder ihn anzuleinen, hat er sicherlich seine Gründe. Generell sollte man seinen Hund nicht ohne vorherige Absprache zu anderen Hunden oder Menschen laufen lassen.

Wir Hundehalter sollten respektieren, dass nicht alle Menschen Hunde mögen, wir wollen uns ja auch nicht rechtfertigen müssen, dass wir das anders sehen.

Hunde, die an der Leine aneinander herangeführt werden, verhalten sich anders als im Freilauf, da sie die Bewegungseinschränkung als unangenehm und stressig empfinden. Jedoch bedeutet das nicht im Umkehrschluss, dass sie sich im Freilauf immer vertragen.

Verantwortungsbewusste Hundebesitzer sollten versuchen, zu einem positiven Image des Hundes in unserer Gesellschaft beizutragen. Und hierzu gehört sicherlich auch der respektvolle Umgang mit Hunde- und Nichthundebesitzern.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine schöne Woche – und seid nett zu euren Hunden.

Nico Feider  
und Monique Wies

Schreiben Sie Ihre Meinung zu diesem Thema bitte an: [jdichter@editpress.lu](mailto:jdichter@editpress.lu)

